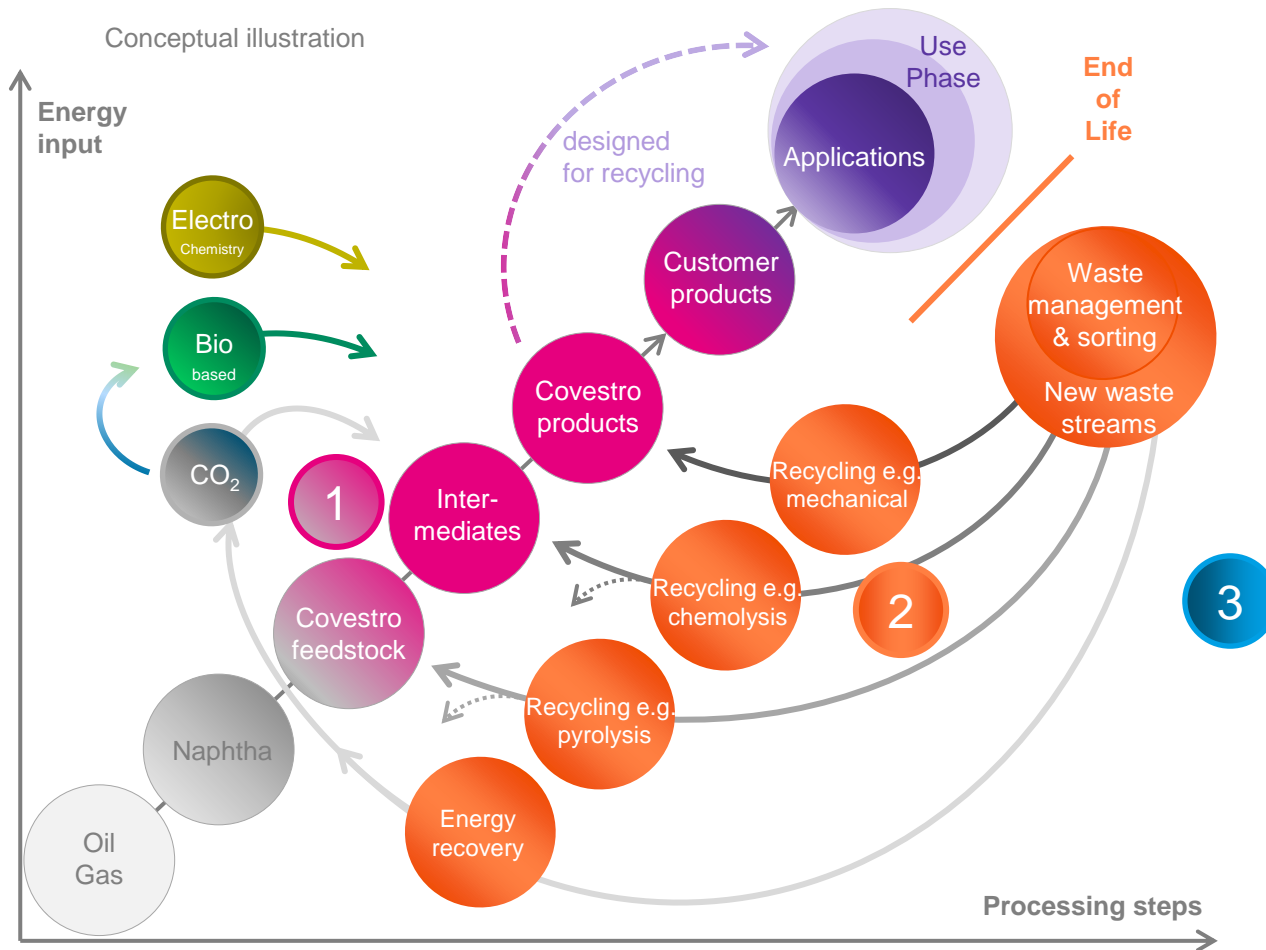


ALTERNATIVE ROHSTOFFROUTEN UND GRÜNE LEITMÄRKTE

Alternative Rohstoff-Routen im Überblick



Am besten ist die Schließung von CO₂-Kreisläufen durch die Entsorgungswirtschaft ein Blick auf die Lebensdauer der Produkte sollte nicht der entscheidende Faktor sein.



Unser Transformationsansatz mit Blick Rohstoffe

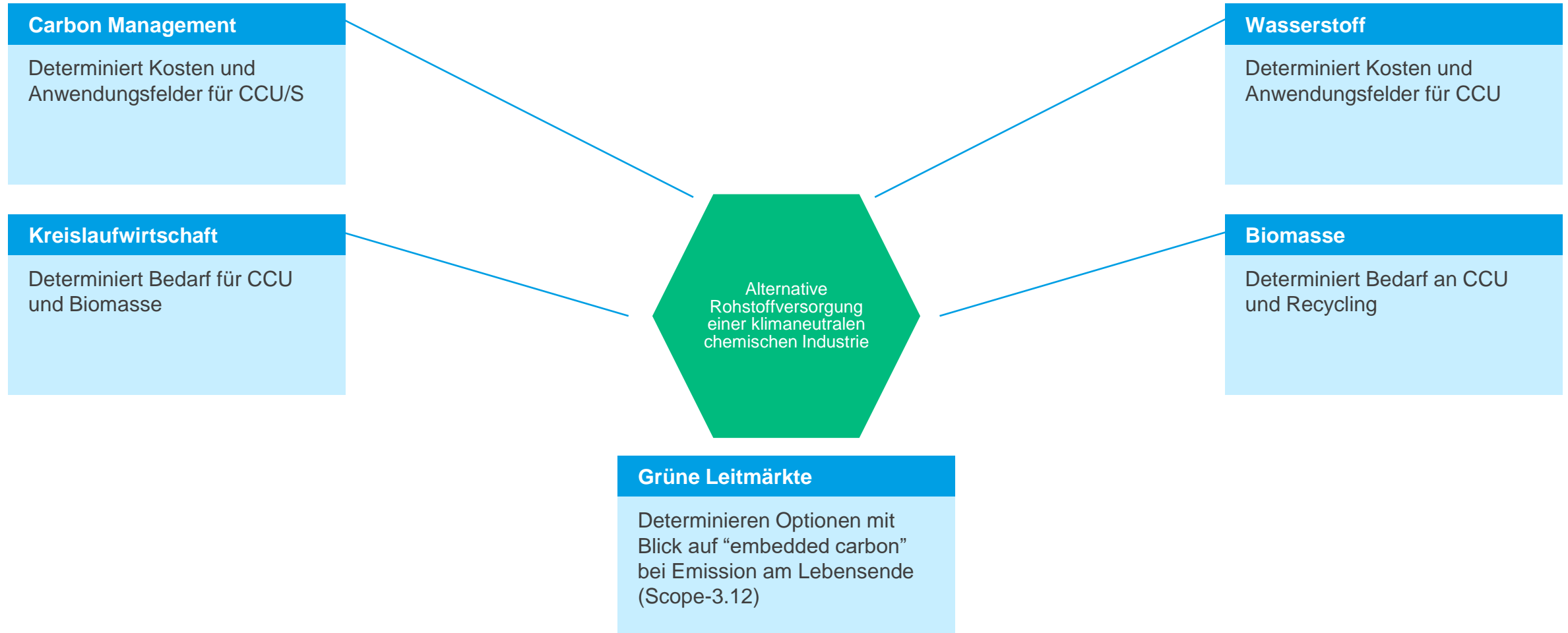
- 1 CCU und biogene Kohlenstoffquellen
- 2 Kreislaufwirtschaft
- 3 Industrielle Sektorkopplung



Deutsche Strategieprozesse und ihre Relevanz für Covestro



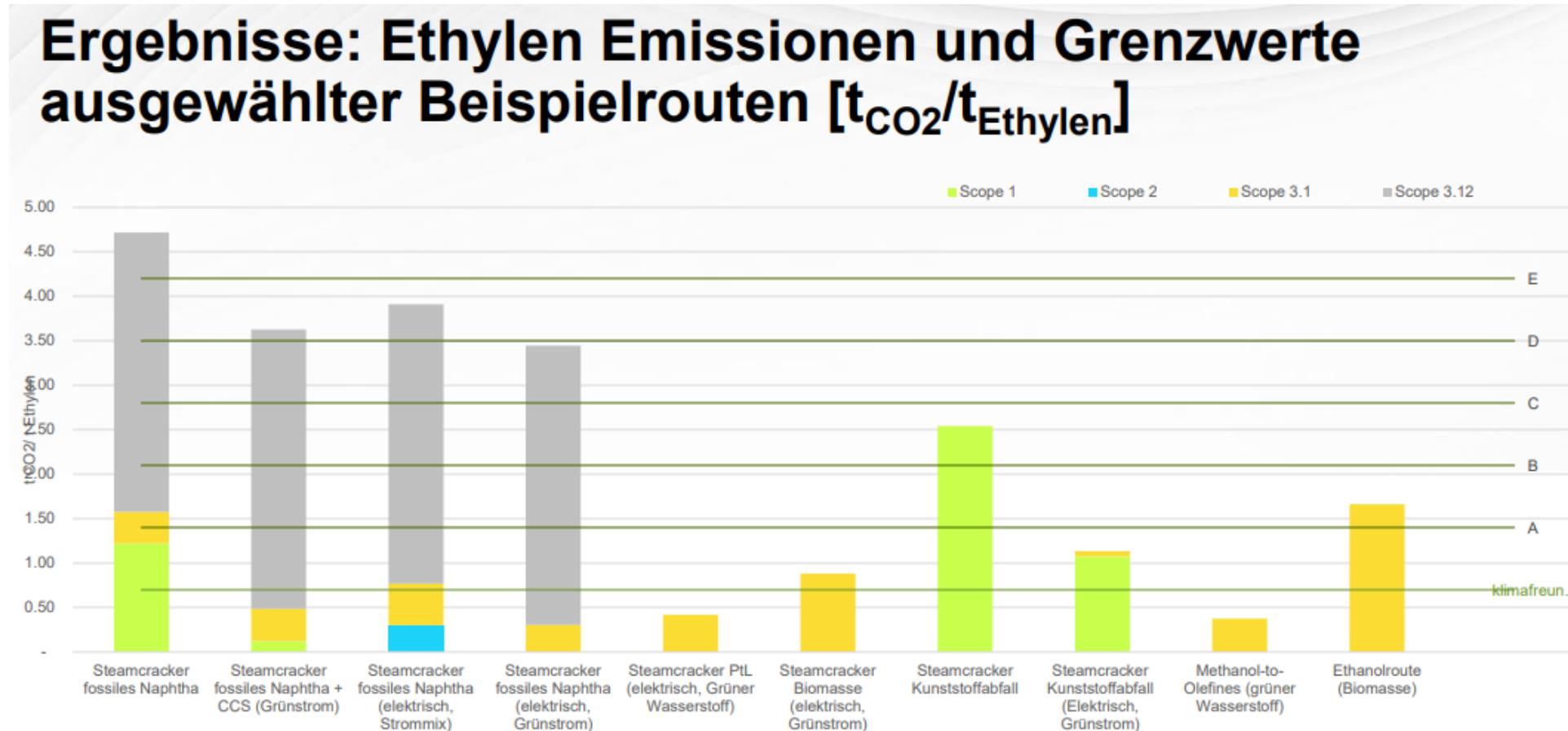
Interaktion der Strategien definiert die Gewichtung verschiedener Rohstoffrouten und die Kosten nachhaltiger Produkte – Die Strategien müssen zentral koordiniert werden



Grüne Leitmärkte für chemische Produkte



„End-of-Life“ Emissionen verlangen prioritären Einsatz von Biomasse und biogenem CO₂ in Chemie zudem sind die gesetzten Schwellenwerte zu ambitioniert, um frühzeitige und großskalige Nachfrage zu generieren – Die Arbeit am Konzept für chemische Grundstoffe muss fortgesetzt werden



Anforderungen (1/3)



Kunststoff-Kreislaufwirtschaft muss schnellstmöglich skaliert werden



Bild: VCI/VD

- Vertiefung **EU-Recyclingbinnenmarkt** (über Abfallrahmen-RL) und **Erleichterung des Imports** von Kunststoffmischabfällen.
- EU-weite Einführung verbindlicher, technologieoffener **Recyclingquoten** oder technisch und wirtschaftlich realisierbarer **Mindestrecyclinganteile** in Produkten (unter Beachtung int. Wettbewerbsfähigkeit).
- Einführung **neues Instrument zur Lenkung von Abfallströmen** (Verhinderung Export gemischter Kunststoffabfallfraktionen über die Grüne Liste).
- Ermöglichung **chemisches Recycling** im Rahmen eines **komplementären Ansatzes** von mechanischem und chemischem Recycling für eine optimierte Abfallverwertung.
- Beibehaltung der Definition von Recycling aus Art. 3 Nr. 17 Abfallrahmenrichtlinie.
- Einführung einer (nat.) **Substitutions-/Kreislaufwirtschaftsquote** ergänzend **prüfen**.
- Etablierung **Reallabor-Gesetz** (Ermöglichung Reallabor für chemisches Recycling)
- Recht und Pflicht, kreislaufwirtschaftsfreundliche Produkte bei der **öffentlichen Auftragsvergabe** zu bevorzugen.

Anforderungen (2/3)



Biomasse muss prioritär der chemischen Industrie als Kohlenstoffträger zugeführt werden

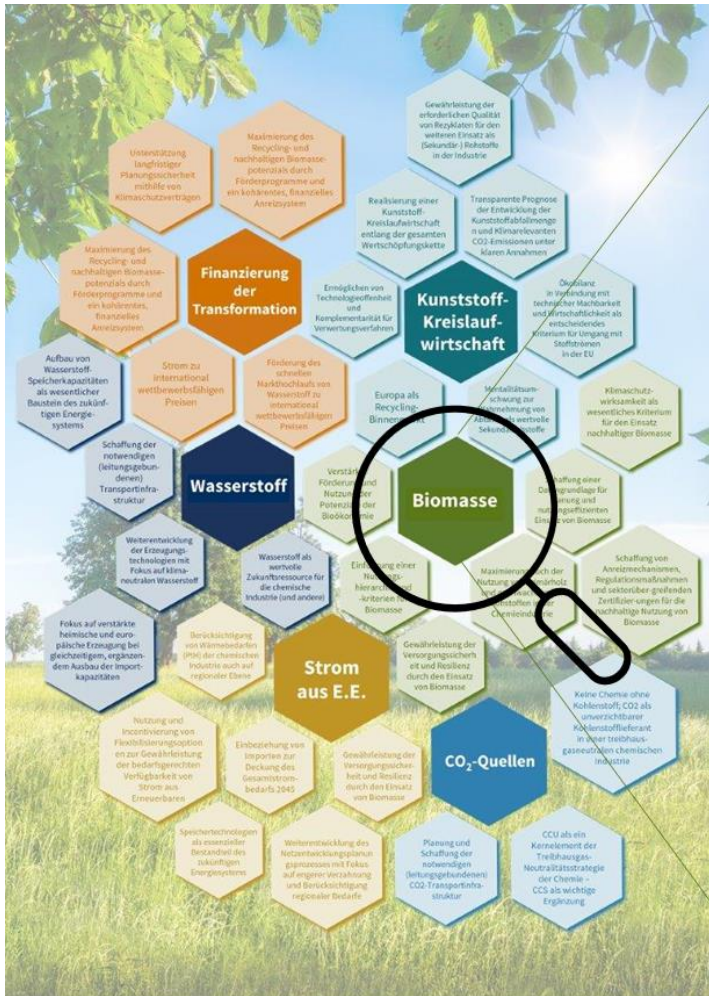


Bild: VCI/VD

Einführung von Nutzungskriterien und einer **Nutzungshierarchie** für Biomasse:

1.) Nahrungsmittel 2.) **stoffliche Nutzung** [sowie Sektoren die nur schwer zu elektrifizieren sind] und 3.) energetische Verwendung [insb. Hochtemperatur]

- Umnutzungs-Strategie der durch die **Beimischungspflicht von Biokraftstoffen** im KFZ-Bereich freiwerdenden Mengen
- Neujustierung der Förderung der **energetischen Nutzung von Biomasse im EEG**
- Verschärfung der Grenzwerte für **Kaminöfen**
- Neujustierung Anreizeffekte Anbaubiomasse (**Nahrungs-/Futtermittel**) durch Gemeinsame Agrarpolitik und/oder verbrauchsseitige Anreizeffekte (USt-Satz)
- Weiterentwicklung der **Nachhaltigkeitskriterien** und -standards (Zertifikate) unter Berücksichtigung von Flächenbedarfen und Einsatzzweck.
- (stärkere) Förderung der **Bioökonomie**
- **Handelspartnerschaften** unter Berücksichtigung der Verfügbarkeit von zertifizierter Biomasse (Nachhaltigkeit, geopolitische, soziale, rechtsstaatliche Situation)